



Tätigkeitsbericht 2022-23 zuhanden der Generalversammlung 2023

1. Organisation des Vereins

Mitglieder

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 2050 auf 2300 Personen gestiegen, wovon 1300 zahlende Mitglieder sind, die anderen Abonnenten der Newsletter.

Gruppen

Die Mitglieder sind in dreizehn Gruppen oder Sektionen aufgeteilt:

- 7 Westschweizer: Lausanne und Umgebung; Genf und Umgebung; JYBE (Jurafuss, Yverdon, Broye, Echallens); Freiburg; Wallis; Neuenburg und JUBEf (Jura + französischsprachiges Bern), da sich die Gruppe BEJUNE in zwei Gruppen aufgeteilt hat.

- 6 Deutschschweizer: Basel, Bern, Solothurn, Zürich+Umgebung, Zentralschweiz, Winterthur.

Zwei neue Gruppen werden sich an der GV vorstellen.

Nationaler Vorstand

Er besteht aus acht gewählten Mitgliedern, die sich erneut zur Wahl stellen:

- Laurence MARTIN, scheidende Co-Präsidentin
- Jacqueline LECOQC, Mitglied, Vorsitzende der Gruppe Genf
- Eva AFFOLTER-SVENONIUS, Mitglied und Vertreterin in der Klima-Allianz
- Martin BETTLER, Schatzmeister
- Jean-Luc GÉRARD, Mitglied, Projekt Ernährung in D-Schweiz, Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.
- Brigitte GUEX, Mitglied, Delegierte für das Projekt Ernährung
- Michel STEVENS, Mitglied, Delegierter für internationale Kontakte
- René JACCARD, Mitglied, Redaktion Vereins-Bulletin und Verantwortlicher für die Koordination Romandie - Deutschschweiz.

Koordination und Sekretariat werden seit Mai 2022 von Regula BARBEN (bezahlte Stelle) übernommen.

Rechnungsprüferin und Rechnungsprüfer: Marie SCHAFFER-WYLER; Marc TREBOUX; Beat LOCHER.

Neuer Kandidat für den nationalen Vorstand: Jean-Yves PIDOUX, ehemaliger Stadtrat der Stadt Lausanne.



Der nationale Vorstand wird durch nicht gewählte Unterstützungspersonen erweitert, denen wir herzlich danken. Sie vertreten GPclimat in einigen Arbeitsgruppen, Partnerschaften und Rollen:

Philippe BIÉLER, gewählt in den Vorstand der Klima-Allianz; Gérard BLANC, Presse; Françoise BORIS und Brigitte DUFOUR, Redaktion des Vereins-Bulletins; Daniel DESPONDS, französischsprachige Website; Alain FREI, AG Politik; Béatrice METRAUX, Mentorin des Projekts Ernährung; Jeannette REGAN; Marie SCHAFFER-WYLER; Cynthia SIKORSKI, Co-Delegierte des Projekts Ernährung.

Besondere, entlohnte Aufgaben:

Anna PERRET: Leiterin des Projekts Ernährung, ein Schlüssel zur Transition

David MARTIN: Kommunikation des Projekts Ernährung

Antoine ANDRÉ: Fazilitator und Ausbildner für partizipative (organische) Geschäftsführung.

Die Einführung des partizipativen (organischen) Managements hat dem nationalen Vorstand ermöglicht, eine neue Arbeitsweise zu entwickeln und zu definieren :

Seine Daseinsberechtigung:

"Wir Klima- Grosseltern setzen uns für die Erhaltung nachhaltiger Lebensbedingungen auf der Erde ein.

Wir sind solidarisch mit den Jüngeren, übernehmen Verantwortung, und stellen, im Bewusstsein unserer Erfahrungen und Grenzen, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Generationen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir initiieren und unterstützen Projekte zur Förderung von Verhaltensweisen und Lebensstilen, die das Ökosystem ERDE bewahren."

Rollen: Diese werden von Personen aus dem Vorstand oder aus dem näheren Umfeld "energetisiert"/ verkörpert.

Interne Ausschüsse

Der nationale Vorstand wird regelmässig über die Aktivitäten der ständigen Kommissionen auf dem Laufenden gehalten, z. B. der Arbeitsgruppe Politik und der wissenschaftlichen Kommission, deren Vorsitz ab 2019 von Nicole Galland geführt und 2022 von Jean-Claude Keller übernommen wurde.

Sitzungen

- **Nationale Vorstandstreffen** gibt es monatlich, um die laufenden Geschäfte zu erledigen (12 Sitzungen).
- Ergänzend dazu fand am 4., 5. und 6. Oktober 2022 in Saanenmöser ein **Vertiefungsseminar zum partizipativen (organischen) Management** statt, um unsere Daseinsberechtigung und die für das Funktionieren des Vorstands und des Vereins notwendigen Rollen zu definieren. Zudem fand am 16. Januar 2023 ein Arbeitstag **"Gouvernance"** statt.



- **Koordinationsitzungen** ermöglichen es, den Vorstand und die Regionalgruppen - Kantonalsektionen - zusammenzubringen. In der Westschweiz fanden sie am 9. September 2022 und 22. März 2023 statt.
- **Interregio** spielt in der Deutschschweiz die gleiche Rolle, wobei die Treffen häufiger stattfinden.
- Eine für Dezember 2021 geplante und auf Januar 2022 verschobene **nationale Koordination** fand schliesslich nicht statt. An ihre Stelle traten nationale Arbeitstreffen für den OSD (Tag der Überschreitung).
- Unsere **Kommunikation** wird neu organisiert: Der Newsletter heisst nun in beiden Sprachen "Bulletin" und erscheint alle zwei Monate; zudem gibt es häufigere Kurzinfos («Flashes»). Wir verschaffen uns mit zahlreichen Leserbriefen Gehör und werden regelmässig von Journalisten eingeladen.

2. Politische Aktivitäten

Die **Abstimmung über das Klimaschutz-Gesetz** am 18. Juni 2023 hat uns stark mobilisiert, ganz besonders vor dem Hintergrund des gescheiterten CO₂-Gesetzes. Unsere Aktivitäten und Stände anlässlich des Tages der Überschreitung/OSD vom 13. Mai 2023 haben ermöglicht, auch das JA am 18. Juni zu propagieren.

Die **eidgenössischen Wahlen vom Oktober 2023** werden von der Arbeitsgruppe Politik vorbereitet. Die grüne Nationalrätin Valentine Python hat hierzu am 17. Mai in Lausanne referiert. Wir nehmen an der von der **Klima-Allianz** organisierten **Grossdemonstration am 30. September in Bern** teil und unterstützen diese finanziell.

Klimapläne: Solche schiessen wie Pilze aus dem Boden. Um ihre Wirksamkeit zu überprüfen, beschäftigen sich Forscher und Bürgergruppen mit ihnen. Die Sektion Freiburg hat ein Weissbuch veröffentlicht; die Autoren stehen anderen Gruppen beratend zur Seite.

3. Zusammenarbeit und Kontakte

-Nationale und kantonale Ebene

Wir nehmen an den Delegiertenversammlungen der **Klima-Allianz** teil, wo eines unserer Mitglieder in den Vorstand gewählt worden ist; und wir arbeiten mit **Coclico**, dem Westschweizer Ableger des Klima-Bündnisses, zusammen.

Gletscherinitiative: Organisation und GPC-Teilnahme an verschiedenen Wanderungen. Teilnahme an der Kampagne für das Klimaschutz-Gesetz (also dem vom Parlament angenommenen, indirekten Gegenvorschlag, der zum Rückzug der Initiative geführt hat); finanzielle Unterstützung.

Die **Klima-Seniorinnen**, deren Klage in der Schweiz abgewiesen wurde, haben ihren Fall vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gebracht. Wir waren bei der Anhörung in



Strassburg am 29. März 2023 vor Ort und aus der Ferne dabei. Das Urteil wird bis Ende 2023 erwartet. Sollte es zur Verurteilung der Schweiz kommen, wäre dies ein wichtiger Schritt für klimafreundliche Massnahmen in unserem Land.

Der **Blaue Marsch**. Dieser 22-tägige Marsch von Genf nach Bern endete am 22. April 2023 und forderte die politischen Behörden auf, die Vereinbarungen von Paris einzuhalten. Klima-Grosseltern waren unter den Hunderten von Marschiererinnen und Marschierern sehr präsent.

Teilnahme an "**Agir pour le vivant**", einer in Vienne, Frankreich, vom "**Appel du Rhône**" organisierten Veranstaltung. (Dem Fluss Rhône soll eine Rechtspersönlichkeit zugestanden werden.)

Forschungsprojekt Vivra. Untersuchung über ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren "Gut leben im Ruhestand mit anderen. Engagement, Kompetenzen und Lebensqualität im Zeitalter des Lifelong Learning". Start Ende 2019 in Zusammenarbeit mit zahlreichen Freiwilligenverbänden und Abschluss 2023. Die Ergebnisse werden am 25. Mai an der UNIL der Öffentlichkeit vorgestellt.

-Internationale Ebene

Zusammenarbeit mit anderen Klima-Grosselternvereinigungen. Auf europäischer Ebene finden regelmässige Kontakte per Videokonferenz statt, zehn Länder nehmen daran teil. Zudem wurde eine europäische Webseite eröffnet und ein gemeinsamer Newsletter gestartet: <https://www.klimagrosseltern.ch/l/europaischer-newsletter-2-januar-2023/>

4. Aktivitäten und Projekte

-Jährliche Konferenz "Gemeinsam handeln fürs Klima". Zusammenarbeit zwischen der wissenschaftlichen Kommission GPclimat und Schweizer Universitäten. Die Konferenz 2022 zum Thema Gesundheit, Umwelt und Klima fand in Genf statt.

-Projekte mit nationaler Ausrichtung

- **Digitale Ethik**: Alle Gruppen in der Romandie wurden mittlerweile mit Schulungen erreicht, eine Ausweitung auf die Deutschschweiz ist derzeit nicht geplant.

- **Ernährung, ein Schlüssel zur Transition**. 2022, 2023 Ablauf des Projekts, das nun die Westschweiz abdeckt. Ab Juni 2023 soll es die Deutschschweiz erreichen. Die Finanzierung durch die Leenaards-Stiftung und die Stiftung 3FO wird im Mai 2024 auslaufen und die Modalitäten für den weiteren Verlauf des Projekts werden noch diskutiert.



- **Overshoot Day / Tag der Überschreitung** führte zu mehreren nationalen Vorbereitungstreffen, das geplante Auswertungstreffen steht noch aus. Am 13. (und 20.) Mai fanden in 12 Städten unterschiedlich konzipierte Aktionen statt, die von der grossartigen Kreativität der GPC-Gruppen zeugten.

- Der Klimaplan des Kantons Freiburg wurde von der GPC-Sektion Freiburg analysiert und deren Bericht im **Weissbuch** vorgestellt. Die Autoren sind bereit, anderen Gruppen beim Engagement in ihren Kantonen oder Gemeinden zu helfen.

Solche Projekte sind die Zukunft unseres Vereines. Sprechen Sie in Ihrem Bekanntenkreis darüber. Im Jahr 2024 wird GPclimat zehn Jahre alt, ein wichtiger Meilenstein. Denken Sie an unsere Nachfolge, wir leben nicht ewig...!

Ebenso hängt die Zukunft von GPclimat von seinen Finanzen ab. Wir benötigen Gelder für die Koordinations-/Sekretariatsstelle und für Projekte. Ihr Mitmachen und Ihr Handeln sind notwendig. All jenen, die das verstanden haben und von deren Arbeit und Grosszügigkeit wir bereits profitieren dürfen, sagen wir: Vielen Dank!

WIR ZÄHLEN AUF SIE ALLE, UM NEUE, BEITRAGSAHLENDE MITGLIEDER ZU WERBEN UND DIE DRINGEND NÖTIGE NACHFOLGE AUFZUBAUEN.

Der nationale Vorstand, 20. Mai 2023

NB. Für weitere Informationen sind auf unseren Webseiten die in diesem Bericht erwähnten Elemente detailliert aufgeführt.

<https://www.gpclimat.ch/fr/> und <https://www.klimagrosseltern.ch/>

(Übersetzung RJ mit Unterstützung von DeepL)